

ING-DiBa Talente mit Perspektive

Bundestrainer sichten U13-Basketballer beim Auswahlturnier in Bremerhaven

Zwei Tage, acht Mannschaften, vier Bundestrainer und jede Menge junge Basketball-Talente. Die siebte Auflage des U13-Sichtungsturniers in Bremerhaven, welches am vergangenen Wochenende im Rahmen des Projektes „Talente mit Perspektive“ stattfand, war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Das von der ING-DiBa und dem Deutschen Basketball Bund veranstaltete Event diente als Vorauswahl-Turnier für die Endrunde, die vom 4. bis 6. April 2014 in Heidelberg stattfinden wird.

Herren-Bundestrainer Frank Menz nominierte in Zusammenarbeit mit den Junioren-Bundestrainern Harald Stein, Kay Blümel und Alan Ibrahimagic nach dem Turnier aus den acht Verbandsauswahlen insgesamt 24 Spieler, die als sogenannte Regionalkader im Finale gegen zwei Teams aus einem weiteren Qualifikationsturnier antreten werden. Aus den vier Finalteams soll letztendlich der Perspektivkader gebildet werden, der als Vorstufe zur Junioren-Nationalmannschaft gilt. Mithilfe identischer Events in Münster und Dessau-Roßlau für die weiblichen Talente soll zusätzlich auch der Frauen-Basketball vorangetrieben werden.

Ziel des Projektes ist die frühzeitige Förderung von Basketball-Talenten, die mit entsprechenden Maßnahmen noch eher an den Profi-Bereich herangeführt werden sollen. Die Erfolge der letzte Jahre - zahlreiche Talente spielten sich bereits in die Kader der Junioren-Nationalmannschaften – lassen auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Nach insgesamt 16 spannenden Partien standen sich im Finale am Sonntag die Basketball-Verbände aus Berlin und Nordrhein-Westfalen gegenüber. Dank eines 44:37-Sieges durften sich am Ende die Berliner Basketballer freuen, die während des gesamten Turniers überzeugende Leistungen boten und jedes Spiel gewinnen konnten.

Auch in diesem Jahr zeigten sich die Verantwortlichen sichtlich angetan von dem sportlichen Wochenende in der Walter-Kolb-Halle. Nationaltrainer Frank Menz sprach von „einer Reihe interessanter Spieler“ und hob den Stellenwert des Turniers besonders hervor. Es sei eine deutlich positive Tendenz zu erkennen, da die Jugendlichen nun noch früher und noch besser ausgebildet würden.

Gratulationen und aufmunternde Worte des Bremerhavener Stadtrates Torsten Neuhoff, der sich am Sonntag selbst einen Eindruck vom Turnier verschaffte, und der Dank an die Helfer von der BSG Bremerhaven rundeten die Veranstaltung nach der Siegerehrung ab. Das Highlight für alle jungen Basketballer war allerdings die abschließende Nominierung durch die Bundestrainer. Auch die Landestrainer und anwesende Eltern fieberten diesem Moment entgegen und drückten ihren Jungs die Daumen.

Hier die Platzierungen im Überblick:

1. Berlin
2. Nordrhein-Westfalen
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Brandenburg
6. Hamburg
7. Mecklenburg-Vorpommern
8. Schleswig-Holstein

Regionalkader

Folgende 24 Spieler wurden für das Finalturnier nominiert:

Team Bremerhaven 1: Vincent Friederici (Berliner SC), Justus Hollatz (BG Harburg-Hittfeld), Luca Zempel (RSV Eintracht Stahnsdorf), Toni Spiegel (EBC Rostock), Manuel Boyang (Giants Düsseldorf), Simon Roosch (SG Braunschweig), Leonard von Hören (RSV Eintracht Stahnsdorf), John Saigge (ART Düsseldorf), Paul Attah (TuS Lichterfelde), Luc Van Slooten (TSV Quakenbrück), Pinar Oguz (VfL Lichtenrade), Erik Brummert (UBC Münster)

Team Bremerhaven 2: Marc Friederici (Berliner SC), Moritz Kamke (RSV Eintracht Stahnsdorf), Julius Liesehoff (TSG Westerstede), Henri Vaihinger (NOMA Iserlohn), Felix Merten (BBC 90 Köpenick), Samuel Müller (RSV Eintracht Stahnsdorf), Till Hornscheidt (ETB SW Essen), Joscha List (TuS Syke), Franz Wagner (Alba Berlin), Raddi Caisin (TK Hannover), Daniel Zdravevski (BB Boele Kabel), Alexander Hopp (Oldenburger TB)

Die beiden neu formierten Teams treten vom 4. bis 6. April 2014 in Heidelberg gegen die Regionalteams des anderen Vorauswahlturniere an. Dort werden schließlich die besten 12 Spieler in den ING-DiBa Perspektivkader berufen.